

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	keine

Bussnang, 3. Oktober 2018

Absage Ständeratskandidatur

Die SVP Thurgau hat Peter Spuhler für eine Kandidatur für den Ständerat angefragt, nachdem SVP-Ständerat Roland Eberle angekündigt hatte, dass er sich bei den Ständerats-Wahlen 2019 nicht mehr zur Verfügung stellen werde. Peter Spuhler hat sich sehr über die Anfrage seiner Partei gefreut. Er zeigte sich geehrt darüber, dass ihm dieses Amt zugetraut wird. Nach einer kurzen Bedenkzeit ist er zum Schluss gekommen, dass er nicht für dieses Amt kandidieren möchte. Der Entscheid ist ihm schwer gefallen, da ihm die Politik und das Wohl der Schweiz nach wie vor sehr am Herzen liegen. Er hat aber auch immer betont, dass er zu allererst Unternehmer ist. Als solchen erwarten ihn in den nächsten Jahren grosse Herausforderungen. Die Übergabe der operativen Verantwortung für Stadler an Thomas Ahlburg per 1.1.2018 ist erfolgreich verlaufen und hat sich wie Peter Spuhler sagt zu seiner „vollen Zufriedenheit“ entwickelt. Als Verwaltungsratspräsident sei er aber nach wie vor für die strategische Entwicklung des Unternehmens verantwortlich und in dieser Funktion stark gefordert. Die Branche befinde sich in einer zweiten grossen Konsolidierungswelle, mit der chinesischen CRRC einerseits und der geplanten Fusion von Siemens und Alstom andererseits. Auch die Digitalisierung bringt neue Aufgaben für Stadler mit sich. Hinzu kommen weitere Investments und damit verbundene Verwaltungsratsstätigkeiten von Peter Spuhler wie etwa Rieter, Autoneum, Aebi Schmidt oder der neue Lok-Pool. Durch die hohe zeitliche Mehrfachbelastung musste auch seine Familie in den letzten 30 Jahren in vielen Bereichen zurückstehen. Peter Spuhler möchte deshalb künftig auch mehr Zeit mit ihr verbringen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#)

Über Stadler

Stadler baut seit über 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Weissrussland und den USA sowie über 30 Servicestandorten arbeiten über 7600 Mitarbeitende. Servicestandorte betreibt Stadler an den Produktionsstandorten und darüber hinaus unter anderem auch in Algerien, Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Russland, Schweden und in Grossbritannien. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven,

Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Intercity- und Regional-Triebzug) hat sich bereits über 1600-mal in insgesamt 18 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde annähernd 300-mal in 11 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die EURO4000, wurde in 7 Ländern 140-mal verkauft. Stadler Service hält zudem in 16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 120 Millionen Kilometern instand.

Medienkontakte:

Stadler Rail Group

Marina Winder
Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR
Mitglied der Konzernleitung
Telefon: +41 71 626 31 57
Mobile: +41 78 843 57 20

E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com